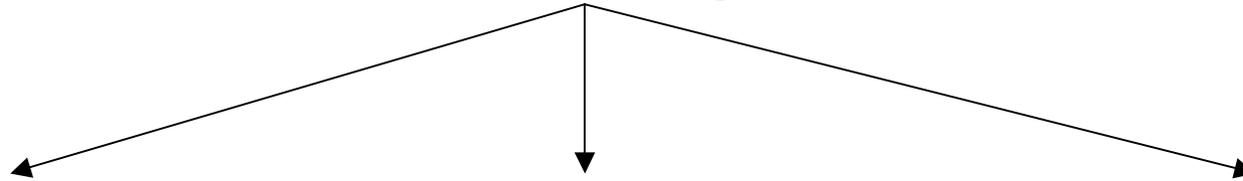


Versammlungsdemokratie in Offenburg 1847-1849

Partizipieren – Inszenieren – Kommunizieren – Organisieren – Mobilisieren



	1. Offenburger Versammlung	2. Offenburger Versammlung	3. Offenburger Versammlung
WANN?	<ul style="list-style-type: none"> • Sonntag, 12. September 1847, um 13.00 Uhr. 	<ul style="list-style-type: none"> • Sonntag, 19. März 1848, um 10.00 Uhr. 	<ul style="list-style-type: none"> • Samstag, 12. Mai 1849, um 15.00 Uhr (Landeskongress der badischen Volksvereine). • Sonntag, 13. Mai 1849 um 14.00 Uhr (Landesvolksversammlung).
WO?	<ul style="list-style-type: none"> • Festsaal im Gasthaus Salmen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Rathaus & Rathausplatz in Offenburg. 	<ul style="list-style-type: none"> • Rathausplatz in Offenburg.
WER?	<ul style="list-style-type: none"> • Organisator: Gustav Struve (Journalist und linker Politiker). • Teilnehmer: 200 geladene Gäste der („entschiedenen“) badischen Liberalen, d.h. ein Teil der „politischen Elite“ der politischen Opposition in Baden. • Zuhörer: weitere 700 Personen aus dem „gemeinen Volk“: alle „Klassen, Handwerksgesellen, Fuhrleute, Bauernknechte“ und „sogar auch Weibsleute, sowohl vom gebildeten als ungebildeten Stand“. • Politische Prominenz: Gustav Struve, Friedrich Hecker, Gustav Ree. 	<ul style="list-style-type: none"> • Organisatoren: Abgeordnete in der 2. Kammer des Landtages (Hecker, v. Itzstein, Welcker) und Journalisten (Struve, Fickler). Ihrer politischen Richtung nach sind sie entweder (radikale) Demokraten oder gemäßigte Liberale („badische Fortschrittliche). • Eingeladen sind alle wahlberechtigten badischen Staatsbürger. • Teilnehmer: ca. 20.000 (bei einer Einwohnerzahl Offenburgs von 4.000) • Politische Prominenz: Adam von Itzstein, Gustav Struve, Alexander von Soiron, Christian Kapp, Friedrich Hecker, Gustav Ree. 	<ul style="list-style-type: none"> • Organisator: Amand Goegg und die Führung des Landesauschusses der Volksvereine in Baden. • Eingeladen sind die Vertreter der badischen Volksvereine sowie alle „entschiedenen Demokraten“ Badens. • Teilnehmer: ca. 35. – 40.000 • Politische Prominenz: Gustav Ree, Amand Goegg.

<p>WIE?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Zur Versammlung wird über Zeitungsanzeigen eingeladen. • Ein Zeitungsnetzwerk politischer Journalisten macht Stimmung zugunsten der Veranstalter: Fickler (Konstanzer Seeblätter), Grohe (Mannheimer Abendzeitung), Struve (Deutscher Zuschauer). 	<ul style="list-style-type: none"> • Einladung erfolgt über Zeitungen und Maueranschläge. • Die Stadt Offenburg setzt einen Ausschuss zur Organisation ein. • Öffentlichkeitswirksame Unterstützung durch aktives Zeitungsnetzwerk. • Flugblatt-Kampagne für die Republik. 	<ul style="list-style-type: none"> • Einladung erfolgt über Zeitungen und Maueranschläge. • Stadt Offenburg richtet einen Organisationsausschuss ein. • Mediengestützte Einstimmung über Zeitungsartikel.
<p>WAS?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Treffen der „Entschiedenen Freunde der Verfassung“. • Thema: Wiederherstellung der verletzten badischen Verfassung. • Verabschiedung der 13 Offenburger Forderungen (Offenburger Programm). [Bezeichnet als „Magna Charta der Freiheit“ (Hecker) - „Erstes demokratisches und soziales Programm Deutschlands“ (Vollmer) - „Reformprogramm der badischen Opposition und vorweggenommenes Manifest der Revolution“ (Nolte) - „Ein Beginn deutscher Demokratietradition“ (Limbach)] • Medienwirksame Inszenierung durch Veranstalter. 	<ul style="list-style-type: none"> • Gründung einer parteiähnlichen Organisation der badischen Demokraten im Offenburger Rathaus. • Umfassende Landesvolksversammlung wird abgehalten. • Thema: Ausrufung der Republik oder konstitutionelle Monarchie? • Streitfrage: Revolution oder Reform der badischen Verfassung im Konsens mit der Regierung? • Bekräftigung und Ergänzung des Offenburger Programms von 1847. • Überraschender Verzicht auf die Ausrufung der Republik. 	<ul style="list-style-type: none"> • Umfassende Volksversammlung wird abgehalten. • Ziel: nicht nur Unterstützung der Reichsverfassungskampagne, sondern weitergehende Ausrufung der Republik in Baden. • Streitfrage: Direkte Ausrufung der Republik oder Entsendung einer Delegation nach Karlsruhe mit der Forderung nach Regierungsumbildung. • Ultimatum an die Regierung Bekk in Karlsruhe und Verkündung der Offenburger Beschlüsse • Folge: Ausweitung der Demokratiebewegung zu einer friedlichen Revolution in Baden.
<p>Wozu?</p>	<p>Kommunikationszentrum</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stimmungsbarometer: Stimmung machen und Meinung bilden • Protestventil: Forderungen artikulieren <p>Partizipationsraum</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aktionen organisieren • Unterstützung mobilisieren <p>Darstellungsbühne</p> <ul style="list-style-type: none"> • Politik medienwirksam inszenieren • Politik symbolisch aufladen 		